

**Auszug aus der Niederschrift
9. Sitzung des Integrationsrates vom 16.08.2022**

**2 Vielfalt ist meine Heimat - Sachstand-
zur Kenntnis genommen**

Vors. Erdas bittet Herrn Telli, den aktuellen Sachstand vorzustellen.

Herr Telli berichtet, dass die bisherigen Aktionen auf breite und positive Resonanz gestoßen sind. Er stellt diverse Aktionen vor, die im Rahmen der Kampagne im Jahresverlauf stattfinden werden. Hier geht er anhand einer Präsentation auf die eine gemeinsame Aktion zum Weltkindertag am 20.09.2022 ein. Alle Oberhausener Grundschulen erhalten pünktlich zum Weltkindertag eine Plakette zur Anbringung an den Schulgebäuden, um hierdurch sichtbar Haltung für Vielfalt zu zeigen. Auf der Plakette wird eine kindgerechte Version des bunten Adlers mit dem Slogan „Vielfalt ist meine Heimat“ zu sehen sein. Rund um den Weltkindertag wird die Anbringung der Plakette mit Leben gefüllt - Schüler*innen und Kollegium setzen sich auf verschiedene Art und Weise inhaltlich mit dem Thema Vielfalt auseinander.

Durch finanzielle Förderung der Oberhausener Handwerksbetriebe und in Kooperation mit dem Aquapark Oberhausen konnte zudem ermöglicht werden, allen rund 8.000 Grundschüler*innen in Oberhausen zum Weltkindertag Freikarten für den Aquapark zu schenken.

Die Aktionen rund um den Weltkindertag wurden in enger Absprache mit der Schulaufsicht für die Stadt Oberhausen organisiert. Herr Telli bedankt sich bei allen teilnehmenden Akteur*innen und insbesondere bei Herrn Wilger von NRWtoffen für die finanzielle Unterstützung des Projektes.

Frau Demirci berichtet ebenfalls von reger Teilnahme bei vergangenen Aktionen. Beispielhaft nennt sie die bunte Woche im Mai 2022. Es sei gut, dass die Kampagne nun auch in den Grundschulen ankommt. Zudem betont Frau Demirci, dass es wichtig ist, in Oberhausen nicht mit zweierlei Maß zu messen und es daher richtig sei, bei den Aktionen und Freikarten alle Grundschüler*innen mit einzubeziehen.

Frau Jacobs bedankt sich bei den Mitgliedern des Integrationsrates für den bunten Strauß an Ideen, um den Ansatz der Kampagne, gelebte Vielfalt sichtbar zu machen, mit Inhalten zu füllen. Sie halte es für einen gelungenen Ansatz, bei Kindern anzufangen und hierfür aktiv mit Einrichtungen in dem Bereich zusammenzuarbeiten.

Herr Aksünger betont dies ebenfalls. Es sei wichtig, dass sich alle weiterhin bemühen, um die Kampagne noch mehr in die Fläche zu bringen.

Vors. Erdas dankt Herrn Telli für den Sachstandsbericht und beendet den TOP.

Der Integrationsrat nimmt den Bericht zur Kenntnis.